



FC Bayern München

Bayern spielt mit Ball im 3-5-2 wobei Kimmich zentraler Spieler im Aufbau der Bayern ist und den Spielvortrag verantwortet. Anfangs nach der Winterpause rückte er im Aufbau zeitweise zwischen die Innen- und Außenverteidiger, so hat er in den letzten Spielen klar das Zentrum besetzt und Goretzka schiebt auf die 8er-Position hoch. Die Bayern versuchen mit klarem Passspiel, die Lücke beim meist tief verteidigenden Gegner über spielerische Lösungen zu finden.

Gegen den Ball versucht auch Bayern den gegnerischen Abstoß mit 4 Spielern zuzustellen und so zu hohen Ballgewinnen zu kommen oder den langen Ball zu erzwingen. Sollte aber die erste Pressinglinie überspielt werden, ergeben sich Räume für den Gegner und Bayern muss versuchen, schnell wieder in die defensive Kompaktheit zu gelangen. Hier kommt es auf die Organisation der Restverteidigung durch Goretzka oder Kimmich an, die das Zentrum schließen müssen. Dadurch, dass die Gegner in der Regel tiefer stehen und nur zum Ende ins Risiko gehen, ergeben sich Konter eher nach Standardsituationen.

Die neu formierte Abwehr der Bayern mit Torwart Sommer und Joao Cancelo konnte bisher überzeugen und auch kurzfristige Ausfälle wie Kimmich können durch eine gute Kaderbreite kompensiert werden. Bayern konnte im letzten Spiel gegen Union wieder zu alter Dominanz zurückkehren und ließ auch einem guten Gegner keine Möglichkeit zur Entfaltung.

S/S/N/S/S

Letzte Spiele

FC Augsburg

Zuletzt spielt der FCA immer mit 4er-Kette. Das System ist dabei gegen den Ball variabel, da sie im Angriffspressing sehr mannorientiert verteidigen und die Grundordnung des Gegners spiegeln. Mit Ball verschieben sie aus ihrer Grundformation in ein 4-2-2-2 System, da die Außenbahnspieler ins Zentrum kippen.

Der FCA identifiziert sich klar im Spiel gegen den Ball. Ihre niedrigen Ballbesitzwerte belegen, dass sie gerne dem Gegner den Ball überlassen. Aber keinesfalls weil sie die Kontrolle des Spiels abgeben wollen, sondern durch die Härte im Pressing versuchen sie zu hohen Ballgewinnen zu kommen. Sie spielen mit einer unglaublichen Intensität und laufen den Gegner immer wieder mannorientiert im Angriffspressing an. Dabei decken die Innenverteidiger teilweise bis zum gegnerischen Strafraum vor und verfolgen ihre Gegenspieler. Probleme hat der FCA in der Defensive, wenn ihre Mannorientierung ausgespielt wird. Wie eine Kettenreaktion wirkt ihre Defensive dann nicht mehr strukturiert, sondern teilweise ungeordnet. Um das auf Dauer zu vermeiden, verteidigen sie mittlerweile auch öfters im Mittelfeldpressing. Aber auch hier sind sie mannorientiert und passen sich dem Gegner an (4-4-2 / 5-2-3). Mit dem Ball zeigt der FCA ein einfach strukturiertes Spiel. Sie gehen wenig Risiko ein und spielen zielstrebig den langen Ball ins Angriffsdrittel. Dort versuchen sie, den ersten Ball zu kontrollieren oder den zweiten Ball durch viele Spieler zu gewinnen. Gerne überladen sie das Zentrum, indem die Außenbahnspieler nach innen gehen und dann aus einem 4-2-2-2 System agieren. Bei Standardsituationen strahlt der FCA immer Torgefahr aus und kann dadurch Spiele entscheiden.

S/N/S/N/S



Mögliches Spielszenario

Den Fehler aus Mönchengladbach, nach einem Champions-League-Spiel zu oft zu rotieren, dürfte Julian Nagelsmann nicht noch mal unterlaufen. Augsburg hat nur dann eine Chance, wenn sie Bayern in viele nervige Zweikämpfe im Mittelfeld verwickeln und zweite Bälle nach ihren eigenen langen Schlägen behaupten können. Bayern wird wie immer mehr Ballbesitz haben, bei der 0:1-Niederlage in Augsburg nutzten ihnen jedoch auch 77 Prozent davon nichts. Für den FCA bietet sich eher Mittelfeld- als Angriffspressing an. Zum einen greift das manorientierte Anlaufen nicht, wenn die Gastgeber wieder aus einer Dreierreihe eröffnen, zum anderen sind sie in der Lage, dieses zu überspielen. Das 4-4-2 gegen den Ball ermöglicht, im Mittelfeld eng zu stehen, hier hat Bayern aber Musiala als wirkungsvolles, weil dribbelstarkes Gegenrezept. Spannend wird, wie Kimmich sich einer zu erwartenden Manndeckung durch Maier oder Demirovic entziehen wird. Augsburgs Grundordnung ist so angelegt, dass sie sowohl zentral als auch am Flügel schnell Überzahl herstellen können. Nachteil der Viererkette: Wenn Bayern mit fünf oder manchmal sechs Leuten auf die letzte Linie zusteuert, kann man nicht mehr durchschieben, Unordnung ist die Folge.

Bayerns Schlüssel zur Dominanz, neben der großen individuellen Qualität des starken Gegenpressings, kann der FCA nur mit einer guten Tiefenstaffelung begegnen – und wenn nicht zu früh der Weg nach vorne gesucht wird, sonst ist man selbst zu anfällig. Zudem trifft das Team mit der besten Passquote (88,4 Prozent) auf das mit der schlechtesten (71,6). Der FCA aber lebt im Angriff von einer großen Effizienz, da muss Bayern hellwach sein: Insgesamt hat der FCA mit nur 28 Toren 27 Punkte gesammelt.



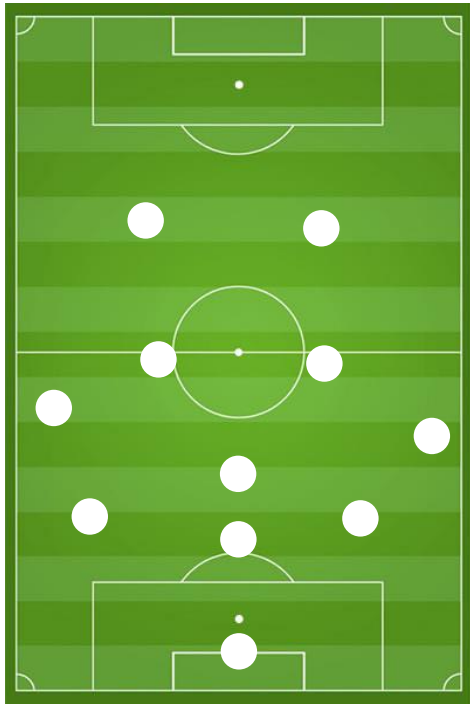
FAZIT: Englische Woche für Bayern und hohe Intensität durch Augsburg – minimale Chance für FCA, aber die individuelle Qualität des Meisters wird sich durchsetzen



Spielsysteme

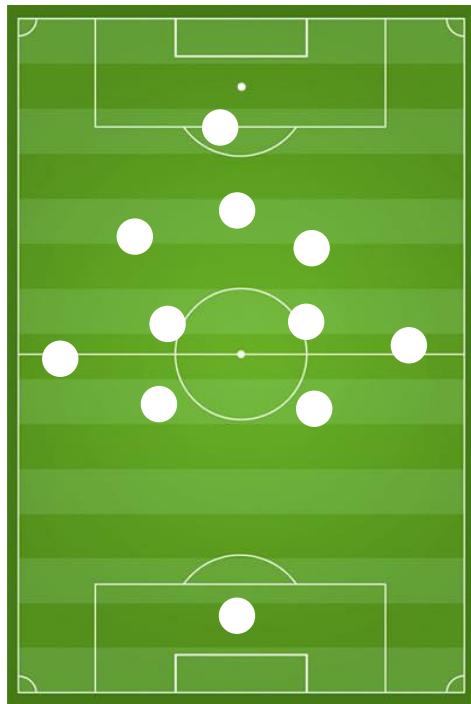
Mit Ball

- 3-1-4-2



Gegen den Ball

- 4-2-3-1/4-2-2-2 (AGP)



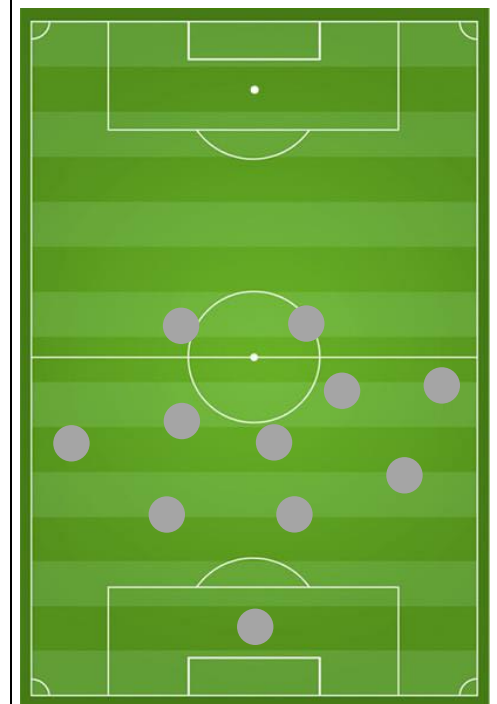
Mit Ball

- 4-2-2-2
- dynamische 3-Kette möglich



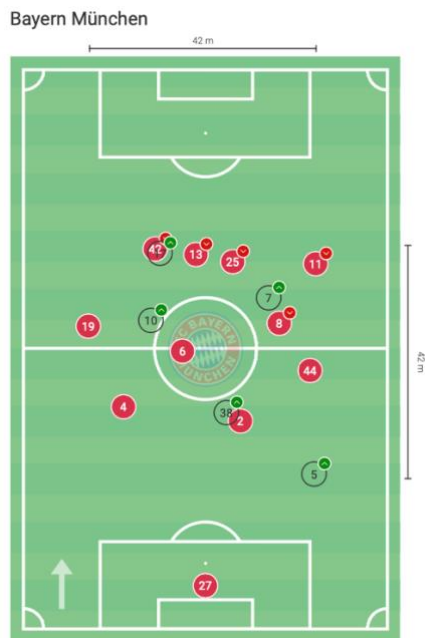
Gegen den Ball

- Mannorientierung AGP
- 4-4-2 / 5-3-2 MFP





- Bayern wieder im 3er Aufbau; Coman und Davies als Schienenspieler beackern beide Flügel



- Flache Spieleröffnung gegen hochpressende Stuttgarter in den Anfangsminuten
- Schnelle, flache Spieleröffnung durch Sommer (3vs3 an der ersten Aufbaulinie): Staniscic, Upamecano & de Ligt sehr flach (auf einer Linie) positioniert; Davies schiebt höher
- Upamecano mit sehr vielen gegnerüberspielenden Bällen im Aufbau; Überspielen der 1. Pressinglinie
- beide Schienenspieler Coman & Davies mit vielen Dribblingaktion; meist Innendribbling ins Zentrum; vereinzelt Durchbrüche über den Flügel

Spielaufbau

- Geringes Risikomanagement: schneller langer Ball in das gegnerische Drittel, dadurch geringer Ballbesitz und geringe Passquote
- Statistisch sehr schlechte Werte bei Ballbesitz, Passquote und erfolgreiche Zuspiele

Team	Ballbesitz in %	Passquote in %	Zuspiele in %
FC Augsburg	45,4	71,3	69,8

- Sehr breite Innenverteidiger im Spielaufbau, dann kommt bis zu einer gewissen Höhe der TW oder Rexhbecaj / Engels / Dorsch zwischen die Innenverteidiger (dynamische 3er-Kette) – linearer langer Ball
- Zentrum überladen: ÄMF kommen ins Zentrum – langer Ball in das Zentrum und Kampf um den 2. Ball
- Staffelung auf den 2. Ball durch eingerückte ÄMF: 4-2-2-2. Viele Spieler im Zentrum für den 2. Ball
- Langer Ball wird fest gemacht, abgelegt oder verlängert
- Hohe Wucht der Offensivspieler (Berisha, Beljo, Demirovic, Yeboah): Können Bälle gut behaupten und fest machen
- Wenn 2. Ball erobert wird, dann schnelles vertikales Spiel in die Spitze
- Durch eingerückte ÄMF viel Platz für die AV
- Tiefer Laufweg + vertikaler langer Ball



Bayern München

Spieler			Letzte 5 Spiele	
19	A. Davies	12/10 83%	6.8	62%
42	J. Musiala	9/3 33%	6.2	56%
25	T. Müller	3/0 0%	2.2	17%
11	K. Coman	3/2 67%	8.5	71%
Insgesamt		37/18 49%	30.6	58%

- Goretzka und Musiala lassen sich auf den Flügel fallen (Verbindungsspieler zwischen Halbverteidiger & Schienenspieler)
- gute Konterabsicherung im 3+1 (3er-Kette + Kimmich vor der Abwehr)
- Distanzschuss von de Ligt als Dosenöffner zum 1:0 (39. Spielminute)

- 3-4 ballnächste Spieler pressen sofort dagegen -> Provozieren Rückpass oder sofortigen Ballgewinn
- Gute Gegenpressingmomente, vor allem im letzten Drittel, erzeugen enorme Druckphasen

Konter

Balleroberungen / tief / mittel / hoch	99/45/42/12	105/40/42/23
halbzeit rückgewinnungen	31	43
Ballverluste / tief / mittel / hoch	115/25/50/40	115/14/43/58

- Im Ballgewinnspiel positioniert sich Davies auf Höhe der 3er-Kette, wodurch im Spiel gegen den Ball eine 4er-Kette entsteht
- Zu Beginn passt das Anlaufverhalten im Angriffspressing noch nicht: Stuttgart schafft es, Anton (Rechtsverteidiger) freizuspielen -> zu weite Anlaufweg für Musiala; nach der Anfangsviertelstunde läuft Davies Anton an

Gegenpressing oder Fallen lassen:

- Ballnah sofortiges Gegenpressing und hoher Druck
- Versuch der sofortigen Rückeroberung
- Abwehrkette entscheidet, ob Druck möglich ist oder fällt

Pressing:

- Allgemein eine sehr hohe Intensität und Härte im Spiel gegen den Ball

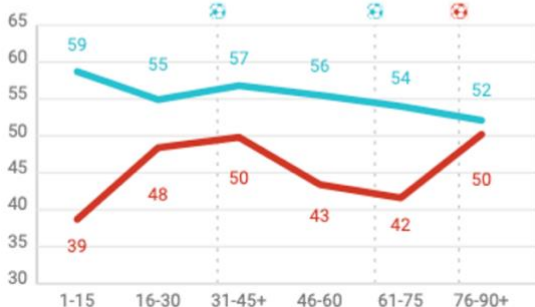
		Platzierung
Anzahl Defensive ZWK	2518	2.
Gewonnene Zweikämpfe in %	46,6	18.



- Auch die gegnerische Spieleröffnung wird sofort zugestellt
- Bayern Defensive (Stanisic, Upamecano & de Ligt) sehr aggressiv im Vorwärtsverteidigen -> sehr hohe Kette über das ganze Spiel hinweg

Durchschnittliche Aufstellungslinie, in Metern

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Stuttgart	45.6	45.0	46.1
● Bayern München	55.2	56.8	53.8



- Ab der 70. Spielminute situativ ins Mittelfeldpressing fallend (4-2-3-1)
- Wenige Umschaltmomente im Spiel vs Stuttgart; trotzdem sehr gute Direktpass-Kombinationen (siehe Tc Choupo-Moting in der 7. Minute)

- Hohe Anzahl an Defensivzweikämpfe in der Liga
- Aber auch die schlechteste Zweikampfquote in %
- Immer wieder Aussetzer in der Defensive und auch vom TW. Einfache Tore für den Gegner möglich

Angriffspressing

- Mann gg Mann über den Platz
- Innenverteidiger decken teilweise bis ins Mittelfeld vor
- Torwart wird nicht angelaufen
- Hohe Intensität

Mittelfeldpressing

- Hohe Kompaktheit und trotzdem Mannorientierung, wenn der Ball in die Zone gespielt wird – Vordecken der Innenverteidiger
- Mannorientierung: Variation zwischen 4-Kette und 5-Kette – orientiert am Gegner: Maier lässt sich auf der rechten Seite oft in die 5-Kette fallen.
- Aus dem kompakten Mittelfeldpressing wird immer wieder ins Angriffspressing übergegangen.

Konter

- ST Beljo / Berisha / Yeboah in die Breite
- Pass und Laufweg sofort in die Breite
- Schnelles und zielstrebiges Spiel in die Spitze
- Hoher Ballgewinn: direkter Weg zum Tor



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 3 Spieler im 5m positioniert + 3 einlaufende Spieler am Elfmeterpunkt; in den vorherigen Spielen waren überwiegend 2 Spieler im 5m-Raum positioniert <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Kombination aus Mannzuordnung & Raumdeckung: 6 Spieler verteidigen den 5m-Raum; 3 Spieler nehmen die gegnerischen einlaufenden Spieler auf	<p>Standard-situationen</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Spieler laufen ein mit Blockverhalten, 3 Spieler im Rückraum, Engels als Schütze <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, restlichen Spieler Manndeckung <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 6 Spieler laufen ein mit Blockverhalten• flache, kurz ausgespielter Variante <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Spieler auf einer Linie <p>Einwurf – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Weiter Einwurf in den Strafraum <p>Bei offensiven Standards strahlt der FCA immer Torgefahr aus: Siegtor gegen Hoffenheim.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Nach dem Doppelwechsel von Müller & Goretzka (82. Spielminute) geht der Spielfluss in Bayerns Spiel verloren	<p>Sonstige Auffälligkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none">• Systemwechsel zur Ergebnissicherung: 5-4-1• Viele Diskussionen mit dem Schiedsrichter und Zeitspiel. Auch die Bank diskutiert aktiv mit dem Schiedsrichtergespann.• Unfairste Mannschaft: 64 gelbe Karten, 2 gelb-rote Karten



VfB Stuttgart – FC Bayern 1:2 FC Bayern – Union Berlin 3:0 Gladbach – FC Bayern 3:2	Letzte Spiele	FC Augsburg – Werder Bremen 2:1 Hertha BSC – FC Augsburg 2:0 FC Augsburg – TSG Hoffenheim 1:0
---	----------------------	---

Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub